



Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg



Februar bis April 2013

Das Kreuz ist das zentrale Symbol unseres Glaubens. Zeichen der Hoffnung auf Auferstehung und neues Leben!

Ein ganz besonderes Erlebnis war für mich der Besuch beim „Berg der Kreuze“ in Litauen, der auch auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes zu sehen ist. Um seine Entstehung ranken sich verschiedene Legenden. Das erste Kreuz soll ein Vater für seine kranke Tochter errichtet haben. Bei seiner Rückkehr nach Hause war seine Tochter wieder gesund. Nach einer anderen Legende hat ein Fürst aus Vilnius gegen einen anderen Fürsten prozessiert und kam am Berg vorbei, als er nach Riga zum



Gericht reiste. Er versprach: Wenn ich meinen Prozess gewinne, werde ich auf diesem Berg ein Kreuz errichten. Der Fürst gewann und ließ das Kreuz aufstellen. Während der Besetzung durch das russische Reich kam es immer wieder zu Aufständen der Bevölkerung, die brutal niedergeschlagen wurden. In dieser Zeit sollen die Angehörigen der Getöten begonnen haben auf dem Berg Kreuze aufzustellen. Im Jahre 1940 standen etwa 400 Kreuze auf dem Berg. Während der Deportationen von Litauern nach Sibirien nahm das Aufstellen der Kreuze ab. Doch als nach Stalins Tod in den 50er

Jahren die Menschen aus Sibirien nach und nach zurückkehrten, stellten sie sogleich Kreuze zur Erinnerung an die im Gulag Verstorbenen auf. Ebenso errichteten viele politisch Gefangene und Gläubige weitere Kreuze. Der „Berg der Kreuze“ wurde ein litauischer Wallfahrtsort und zu einem politischen Symbol gegen die kommunistische Herrschaft in Litauen. Dadurch geriet der Ort in den Blick des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Litauens. Es wurde beschlossen den Ort zu zerstören. Am 5. April 1961 wurden die Kreuze mit Bulldozern niedergewalzt und 2179 Kreuze vom Hügel geholt. Schon in der nächsten Nacht wurden neue Kreuze errichtet.

Die Zerstörung wurde in den Jahren 1973, 1974 und 1975 erfolglos wiederholt. Der „Berg der Kreuze“ wurde zum Symbol des nationalen Widerstands. Im Jahr 1990 sollen 40.000 Kreuze auf dem Berg gestanden haben. Erklimmt man diesen Ort, eigentlich einen kleinen Hügel, der inzwischen etwa einen Hektar umfasst, hört man das leise Klingen der vielen Rosenkränze und Ketten, die inzwischen auch dort an den großen Kreuzen hängen. Der Tod hat nicht das letzte Wort! Bleiben Sie behütet,

Ihre Pastorin Ragni Mahajan

Private Quartiere für den Kirchentag gesucht!

Vom 01. bis 05. Mai 2013 findet der **34. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hamburg** statt. Etwa 100.000 Menschen werden zu diesem Glaubensfest erwartet. Ungefähr 12.000 von ihnen - Einzelpersonen, Paare (über 35 Jahre), Eltern mit jüngeren Kindern - benötigen eine private Unterkunft.

Bitte seien Sie, liebe Menschen in Pinneberg, Gastgeberinnen bzw. Gastgeber! Dafür benötigen Sie nicht

viel, nämlich für 4 Nächte ein Bett, ein Sofa, eine Liege und ein einfaches

Frühstück für Gäste, die tagsüber und abends zu den Veranstaltungen des Kirchentages unterwegs sind. Lediglich vertrauenswürdige Leute, die mit Namen und Anschrift registriert sind, werden vermittelt. Weitere Infos und Anmeldungen bitte

über Frau Clasen vom Kirchenbüro (Tel. 04101/22257), Pastor Reichenbacher (Tel. 04101/208186), den Flyer, der in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegt oder unter **www.kirchentag.de**.



Lebensspuren - Glaubensspuren Gesprächsabende für Erwachsene

Ab Februar 2013 lade ich Sie herzlich ein, einmalig, regelmäßig oder hin und wieder mit mir zu unterschiedlichen Lebens- und



Glaubensthemen zusammen zu kommen. Ob Sie sich zu den Zweifelnden, Suchenden, Überzeugten, Neugierigen oder Interessierten zählen, Sie sind willkommen!

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pastor Karl-Uwe Reichenbacher

Ort: Der Kaminraum unseres Gemeindehauses, Bahnhofstr. 2b.

Uhrzeit: Dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr

Termine und Themen:

26.02.: Warum ich Christin / Christ bin

26.03.: Die 7 Worte Jesu am Kreuz

30.04.: Glückliche leben. Geht das?

Der Countdown läuft.

Nach etwas mehr als vier Jahren Vereinstätigkeit nähern wir uns dem Ziel deutlich. Im Frühjahr 2014 soll die neue Orgel in der Christuskirche erschallen. Wir sind stolz auf das, was wir bisher schon alles erreicht haben. Mit Benefizkonzerten unterschiedlichster Musikrichtungen, Autorenlesungen, Vereinsfesten, Spendenaktionen und Einzelspenden haben wir bereits die 90.000 € Marke erklommen. Toll! Wir danken allen, die uns bis jetzt unterstützt haben. Da es nun sozusagen in die Endrunde geht, wollen wir nochmal mit ganzer Kraft durchstarten und hoffen weiterhin auf Ihre Hilfe.

Auch in diesem Jahr haben wir uns einiges einfallen lassen. Es freut uns sehr, dass bis zu den Sommerferien die Gesamtheit aller kirchenmusikalischen Angebote sowohl in der Christus- als auch in der Lutherkirche den Orgelneubau unterstützen. Herzlich laden wir alle Neugierigen wieder zu unserem traditionellen Orgelfrühling am 13.4. um 18 Uhr im

Gemeindehaus in der Bahnhofstraße ein. Ein vielfältiges Programm mit Musik und Unterhaltung weckt hoffentlich einmal mehr reges Interesse. Mit dabei u.a. „Gisela Moes“ mit Gruselgeschichten aus ihren Erzählungen "Spuk" und "Der Taktstock war vergiftet", außerdem „Maya und die Doctores“ mit mittelalterlicher Musik und natürlich der Chor Kreuz & Quer unter der Leitung von Andreas Polzin. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Orgelneubau, aber auch für unser kulinarisches Buffet, nehmen wir gern entgegen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Abend.

Im Übrigen beteiligt sich der Orgelbauverein mit einem Verkaufsstand (belegte Brötchen, Gebäck, Getränke, etc.) an der Eröffnungsfeier des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages am 1. Mai beim „Abend der Begegnung“ in der Hamburger City und entlang der Elbe. Die Einnahmen sind für den Orgelneubau bestimmt. Wer Lust hat, dabei zu helfen, kann sich hierzu gerne im Gemeindebüro weiter informieren oder anmelden.

Für den Vorstand, Christiane Beyer

Mit Ihrer großzügigen Hilfe kommen wir dem Orgelneubau immer näher!

Spendenkonto Orgelbauverein

Konto: 15 17 36 02, BLZ: 230 510 30, Sparkasse Südholstein

Sowie Konto: 942 340, BLZ: 221 914 05, VR Bank Pinneberg

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Musiker für den Jugendchor

Unser Jugendchor singt Songs auf Deutsch oder Englisch, die nicht aus Kinderliederbüchern sondern aus den Charts stammen. Wir proben vornehmlich am Wochenende. Nachdem wir bisher instrumentale Unterstützung von „außen“ hatten, suchen wir nun Interessierte, die uns fest auf Gitarre, E-Bass, Schlagzeug oder Keyboard begleiten möchten. Dieses Jahr werden wir zum Beispiel im April bei mehreren Konfirmationen auftreten.

Ein Dankeschön an die Ev.Kantorei

Zahlreiche Gottesdienste hat sie im vergangenen Jahr bereichert, uns schöne Konzerte und aufwändige Musik geschenkt. Ohne unsere Kantorei wäre das Gemeindeleben um ein deutliches Stück fader. Darum möchte ich an dieser Stelle allen Mitgliedern ein großes Danke sagen, für die Zuverlässigkeit, auch bei Glätteis oder Dauerfrost zu den Proben zu kommen. Danke auch für die vielen organisatorischen Hilfen, die meine Arbeit erleichtern. Seien es Planungen von Chorwochenenden, das Kümmern um das leibliche Wohl unserer Musikergäste, das Plakate austellen, oder sogar das Beherbergen von ausländischen Instrumentalisten.



Foto: Vocalensemble Pinneberg

Vocalensemble sucht Baß und Tenor

Das Vocalensemble Pinneberg freut sich über einen weiteren Baßsänger und einen Tenor. Wer sind wir? Ein junger Erwachsenenchor, der Sonntagsgottesdienste und Feiertage in unseren beiden kooperierenden Gemeinden gestaltet. Unser Repertoire erstreckt sich von feinstrukturierter A capella-Musik bis hin zu Oratorien, von weltlichen Madrigalen bis Jazz und Uraufführungen in Gottesdiensten und Konzerten. (Josquin, W.Byrd, Morley, Palestrina, Purcell, J.S.Bach, Händel, Charpentier, Saint-Saëns, Schöbel /Joh.Passion, Dixit Dominus, Te Deum, g-moll-Messe, u.a.). Wir proben mittwochs um 20 Uhr in der Lutherkirche im Kirchhofsweg.

Interessierte Sänger und Musiker für die Chöre melden sich gerne bei Kantor Klaus Schöbel unter 04103/88399 bzw. per E-Mail unter KlausSchoebel@web.de

Parallel zum regulären
Gottesdienst sonntags
um 11 Uhr gibt es auch
Kindergottesdienst



Sonntag, 3. Februar

11 Uhr, Gottesdienst mit Taufen
mit Pastor Reichenbächer

Sonntag, 10. Februar

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
mit Pastorin Mahajan

Sonntag, 17. Februar

11 Uhr, Gottesdienst
mit Propst Drope

Sonntag, 24. Februar

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
mit Pastorin Breuninger

Freitag, 1. März

15 Uhr, Gottesdienst zum Frauen-
Weltgebetstag mit Pastorin Breuninger
Gastland ist Frankreich, anschließend
Kaffeetrinken im Gemeindehaus

Sonntag, 3. März

11 Uhr, Taufgottesdienst
mit Pastorin Mahajan

Sonntag, 10. März

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
mit Pastor Reichenbächer

Sonntag, 17. März

11 Uhr, Gottesdienst
mit Propst Drope
15 Uhr Gehörlosengottesdienst
mit Pastor Christian Eissing
(auch 19.05., 21.07., 15.09.)

Sonntag, 24. März

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
mit Pastorin Breuninger

Gründonnerstag, 28. März

19 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
mit Pastorin Breuninger
und musikalischer Begleitung

Karfreitag, 29. März

11 Uhr, Gottesdienst mit Pastor
Reichenbächer und dem Kl. Chor
unter Ltg. von Martin Rabe: Johannes-
Passion von Heinrich Schütz.

Kinderkirche

Was? Entdeckungsreisen für Kinder ab 5 in
und um die Kirche, Singen, Spielen, Basteln,
Lachen, Erzählen von und mit Schubidu!

Wann? 1. Sa im Monat, 10– 12 Uhr

Wo? Christuskirche, Bahnhofsstraße

Termine?

2. Februar, 2. März, 23. März, 4. Mai

Ansprechpartnerin?

Pastorin Silke Breuninger

Schubidu & sein Team freuen sich auf Euch!

Ostersonntag, 31. März

11 Uhr, Gottesdienst mit Propst Drope und Chor Kreuz & Quer

Ostermontag, 1. April

11 Uhr, Gottesdienst
Pastorin Mahajan

Sonntag, 7. April

11 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 14. April

11 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
inkl. Abendmahl mit
Pastorin Mahajan
und dem Jugendchor

Sonntag, 21. April

11 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
inkl. Abendmahl

mit Pastorin Mahajan und dem
Vocals Ensemble Elmshorn

17 Uhr, Abendgottesdienst
mit Pastor Reichenbächer

Sonntag, 28. April

11 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
inkl. Abendmahl mit Pastor
Reichenbächer und Chor Kreuz & Quer

**Weitere Termine im Internet auf
www.christuskirche-pinneberg.de**

In der Lutherkirche:

Kindersamstag (9. März, 10-15 Uhr)

Gemeinsam mit Detektiv Pfeife gibt es wieder eine spannende biblische Geschichte zu entdecken. Damit das Rätsel um seinen neusten Fall gelöst werden kann, braucht es viele Nachwuchsdetektive. Natürlich kommen Singen, Spielen und Basteln nicht zu kurz. Alle Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahre sind eingeladen. Um Anmeldung bei Diakonin Adler wird gebeten.

Kinderbibelwoche (25.-27. März)

Familiengottesdienst (1. April)

In der ersten Osterferienwoche wird eine Kinderbibelwoche in der Lutherkirche stattfinden. Vom 25. bis 27. März sind alle Kinder von 6 bis 12 Jahren herzlich eingeladen. Die Kinderbibelwoche beginnt um 10 Uhr und endet um 13 Uhr. Die Anmeldeformulare werden im Gemeindehaus ausliegen. Den Abschluss bildet der Familiengottesdienst am Ostermontag.

Blockflöten mal anders

"ConTakt", Blockflötenkreis der
Gemeinde und "Flauti dolci", Block-
flötenensemble der Musikschule Pbg.
17. Februar, Christuskirche, 18 Uhr
Eintritt frei,
Spenden für Orgelneubau erbeten

Klavierabend

"Die reisenden Seelen"

Aurélie Namont - Bösendorfer-Flügel
Werke von Bach, Mozart, Schubert,
Bartók, Ravel und Deussy
28. April, Gemeindehaus, 19 Uhr
Eintritt: 12 Euro/Kinder frei

**Gruppe von Pastorin Ragni Mahajan
(14. April 2013, 11 Uhr)**

Thordis Ingwersen, Elisa Mussul, Isabelle Hirth,
Laura Dieckmann, Celina Flegel, Annabell Oesterreich,
Hermann Siebel, Maximilian Oesterreich,
Leon Markmann, Julia Stamer, Jana Reincke,
Nadine Volz, Maike Proth, Laura Rath

**Gruppe von Pastorin Ragni Mahajan
(21. April 2013, 11 Uhr)**

Nicole Krüger, Michelle Steiner, Alexander Hamelau,
Simon Wiegel, Emely Maier, Christine Schaffner,
Pauline Maaß, Jana Schulz

**Gruppe von Pastor Karl-Uwe Reichenbächer
(28. April 2013, 11 Uhr)**

Alina Dahl, Alexandra Bockwoldt, Tim Drigalla,
Eike Heydorn, Janna Horender, Michelle Merges,
Ellen Nawo, Manuel Prigge, Annabel Rohr,
Madeleine Schlesselmann, Miriam Schrader,
Luca Seyfert, Laura Trampenau



Taufen



Bestattungen

Impressum / Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg

V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand / **Kontakt:** Bahnhofsstr. 2a, 25421 Pinneberg

Redaktion: Hans Bleckmann, Michael Frenzel, Pastorin Ragni Mahajan, Pastor Karl-Uwe Reichenbächer / **Layout:** J. Dethlefs / **Redaktionsschluss nä.**

Ausgabe: 1. März 2013 / **Druck:** Fa. Hesebeck, Pinneberg / **Auflage:** 7000

Homepage: www.christuskirche-pinneberg.de

Anzeige



EGGERSTEDT
BESTATTUNGSINSTITUT

Zu jeder Zeit: 04101-2 22 01

Friedenstraße 44 · 25421 Pinneberg
info@eggerstedt-bestattungsinstitut.de
www.eggerstedt-bestattungsinstitut.de
Fachgeprüfte Bestatter

DEM LEBEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN

Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Seebestattungen
Naturbestattungen · Überführungen · Vorsorgeberatung



Die vier Evangelien im Neuen Testament sind die zentralen Beschreibungen vom Leben und Wirken von Jesus Christus. Sie entstanden wahrscheinlich aus mündlichen Erzählungen der Urchristen. Das erste Evangelium in der Bibel ist das Matthäus-Evangelium. Nach altkirchlicher Auffassung nahm man an, dass das Matthäus-Evangelium das älteste Evangelium war und in hebräischer Sprache verfasst wurde. Autor sei der Jünger Matthäus, von dem in Kapitel 9 im Evangelium berichtet wird. In der Bibelforschung geht man heute davon aus, dass das Markus-Evangelium das älteste ist. Im Text des Matthäus-Evangeliums finden sich Hinweise darauf, dass das Evangelium etwa um 80 nach Christus nach der Zerstörung Jerusalems (70 nach Christus) geschrieben worden ist, denn im Gleichnis von der königlichen Hochzeit (Kapitel 20, Vers 7) wird davon erzählt, dass der König "seine Heere schickte und die Stadt verbrannte". Wer letztendlich das Evangelium verfasst hat, weiß man nicht. Der Autor Matthäus war

wohl kein Augenzeuge, der Jesus noch erlebt hat, sondern möglicherweise ein Schüler der Apostel. Im Text des Evangeliums gibt es viele Hinweise darauf, dass der Autor ein jüdischer Christ gewesen sein muss. Zum Beispiel werden wiederholt Passagen aus dem Alten Testament zitiert und jüdische Traditionen erwähnt, aber nicht erklärt. Deshalb nimmt man auch an, dass dieses Evangelium sich vorwiegend an Judenchristen richtet. Neben mündlichen Erzählungen lag dem Autor wahrscheinlich das Markus-Evangelium vor und eine zusätzliche Quelle, die heute nicht mehr zur Verfügung steht. Die Urfassung des Textes wurde in griechischer Sprache geschrieben. Schwerpunkt des Matthäus-Evangeliums ist die Verkündigung von Jesus als Messias, d.h. Erlöser Israels, der im Alten Testament vorhergesagt wurde. Die fünf großen Reden – eine davon ist die Bergpredigt – stellen Jesus vor allem als Lehrer dar.

Michael Frenzel

Anzeige

EP: Koske
ElectronicPartner

TV, Küchen, Elektro, Multimedia, DVD
 Tel: (04101) 54 16 18, Küchenstudio: (04101) 59 20 36
 Elmshorner Straße 7, 25421 Pinneberg
 e-mail: info@koske24.de, Internet: www.koske24.de

Kirchenbüro Bahnhofstraße 2a

Susanne Clasen

☎ 04101/2 22 57 Fax 04101/20 82 12
Kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de
Mo, Di, Do, Fr 10 - 12, Di 16 - 18 Uhr
Bankverbindung: Kontonr. 11089300,
HypoVereinsbank, BLZ: 200 300 00

Kindertagesstätte „Die Senfkörner“

Horn 17, ☎ 04101/84 45 56
E-Mail: kindertagesstaette.thesdorf
@christuskirche-pinneberg.de

Propst Thomas Drope

☎ 04101/84 50 401

Pastorin Silke Breuninger

☎ 04101/20 82 05

Pastorin Ragni Mahajan

☎ 04101/6 84 33

Pastor Karl-Uwe Reichenbächer

☎ 04101/20 81 86

Kantor Andreas Polzin

☎ 040/890 76 63

Kantor Klaus Schöbel

☎ 04103/88 3 99

Diakonin Karen Adler

☎ 04101/84 36 43

Diakoniestation

Pinneberg/Kummerfeld

Langenbargen 6, 25495 Kummerfeld
Mo-Fr 9-13 Uhr; ☎ 04101/85 65 550

Donum Vitae

Schwangerschafts-Konfliktberatung

Bahnhofstraße 2b, Pbg.
Di 15-18; Mi 9-12, Fr 10-13 Uhr
☎ 04101/84 01 41

Anzeige

pino | cafe
Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

..... der Treff für Jedermann
mit den günstigen Preisen! (dem Sozialpreis für
Menschen mit wenig Einkommen und dem
Normalpreis für alle, die sich mit den anderen
solidarisch erklären
täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch
Betriebs- u. Familienfeiern nach Vereinbarung
Außer-Haus-Service, kalte Platten und
FingerFood
Bahnhofstr. 12 – 25421 Pinneberg
Tel. 04101 – 8528021
Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00 bis 17.00 Uhr
Frei : 8.00 bis 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.christuskirche-pinneberg.de

Anzeige

*Mit den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit davon.*

Jean de La Fontaine (1621–1695)

Damm 2 · 25421 Pinneberg
www.matthiessen-bestattungen.de
info@matthiessen-bestattungen.de

Tel. 04101 8441-0

**matthiessen**
BESTATTUNGEN



Foto: Friedenslicht aus Bethlehem

Dieser Platz ist für das
Postetikett bestimmt

Neues von den Pfadfindern

Nachdem im letzten Jahr vier Jugendliche an der Ausbildung zu Jugendgruppenleitern teilgenommen haben, sind nun neun ausgebildete Gruppenleiter in unserem Stamm aktiv. So konnten wir am 23. Dezember acht neue Pfadfinderinnen und Pfadfinder aufnehmen. Da die Gruppe der Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahre mittlerweile so stark gewachsen ist, haben wir entschlossen, die Gruppe zu teilen. Nun haben wir eine reine Mädchensippe, eine Jungensippe und zwei Wölflingsgruppen in unserem Stamm. Jeden Freitag treffen sich die 45 Kinder und Jugendlichen in den Räumen des Gemeindehauses.

Der Gottesdienst am 23. Dezember war nicht nur für unsere neuen Pfadfinder ein wichtiges Ereignis. In dem Gottesdienst,

der gemeinsam mit Pastorin Mahajan gefeiert wurde, ist auch das Licht aus Bethlehem an die Gemeinde verteilt worden. Mit älteren Pfadfindern haben wir das in der Geburtsgrötte von Jesus entzündete Licht, aus Neumünster geholt und in dem Gottesdienst weitergegeben. Ein Zeichen des Friedens, für den wir uns aktiv einsetzen.

Neben dem Kirchentag, an dem sich die Gruppenleiter als Helfer einsetzen werden, wird das Sommerlager das Highlight des Jahres werden. Gemeinsam mit Pfadfindern aus Halstenbek, Boostedt und Wittorf wird es in diesem Jahr nach Sage, auf das Gelände der VCP Bildungsstätte Sager Schweiz, gehen. Ab Anfang Februar werden hierfür die Anmeldeformulare verteilt. Interessierte können nach Anmeldung (04101/843643) gerne in eine Gruppenstunde schnuppern.



Diakonin Karen Adler